

Antrag auf Besuch einer Berufsschule in einem anderen Bundesland

Angaben zur/zum Antragstellerin/Antragsteller

Anrede ☐ Frau ☐ Herr (bitte ankreuzen)

Vorname

Name

Straße

PLZ, Ort

Geburtsdatum

volljährig ☐ ja ☐ nein (bitte ankreuzen)

Telefon

E-Mail-Adresse

(Datum/Unterschrift Antragsteller/in)

(Datum/Unterschriften aller Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen))

Angaben zur Ausbildung

Antrag für das Schuljahr

Ausbildungsbeginn

Ausbildungsjahr, ab dem die Gestattung gelten soll: ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4

Ausbildungsberuf

Ausbildungsvertrag bitte beilegen!

Ausbildungsbetrieb:
(Name, Adresse)

Ansprechpartner im Betrieb (bitte in Druckbuchstaben):

Einverständnis des Betriebs

☐ ja ☐ nein

(Datum/Unterschrift und Stempel Betrieb)

Angaben zur gewünschten Berufsschule

Name

Straße

PLZ, Ort

Bundesland

Der Unterricht findet ☐ in Teilzeitform ☐ in Blockunterricht mit Heimunterbringung statt

Unterrichtsbeginn: Uhr

Unterrichtsende: Uhr

Angaben zur zuständigen Berufsschule

Name

Straße

PLZ, Ort

Die Schülerin/Der Schüler besucht derzeit ☐ die zuständige Berufsschule
☐ die gewünschte Berufsschule (Gastschule)
☐ keine Berufsschule

Von der zuständigen Berufsschule auszufüllen

Der Unterricht findet ☐ in Teilzeitform ☐ in Blockunterricht mit Heimunterbringung statt

Unterrichtsbeginn: Uhr

Unterrichtsende: Uhr

Einverständnis der Schule ☐ ja ☐ nein

Stellungnahme der Schule: (**muss** von der Schule in **jedem** Fall ausgefüllt werden!)

Weiterleitung zur Entscheidung an das zuständige RP am

Antragsbegründung

☐	Die tägliche Reisezeit von 3 Stunden für Hin- und Rückweg vom Wohnort zur Schule (1,5 Stunden einfacher Weg) unter Nutzung der günstigsten Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird überschritten (entfällt bei Blockbeschulung). (Fahrplanausdruck für Hin- und Rückweg und Begründung muss beigelegt sein)
☐	Es liegen besondere Verkehrsverhältnisse für die Erreichung der zuständigen Schule vor. (schriftliche Antragsbegründung, siehe unten, muss beigelegt sein)
☐	Die gewünschte Berufsschule kann zu Fuß erreicht werden, die zuständige Berufsschule aber nur mit erheblichem Zeitaufwand mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Fahrplanausdruck für Hin- und Rückweg / Begründung muss beigelegen)
☐	Eine entsprechende Bezirks- oder Fachklasse ist für den Ausbildungsberuf nicht eingerichtet.
☐	Es liegen sonstige (z. B. gewichtige pädagogische, schulorganisatorische oder besondere soziale) Gründe vor. (schriftliche Antragsbegründung, siehe unten, muss beigelegt sein)
☐	Es liegt ein Wechsel/eine Verlagerung des Ausbildungsbetriebs während der Ausbildungszeit vor, mit dem/der ein Wechsel der zuständigen Berufsschule verbunden ist. Der Wechsel der Berufsschule stellt eine unzumutbare Härte dar. (schriftliche Antragsbegründung, siehe unten, muss beigelegt sein). Anschrift des bisherigen Ausbildungsbetriebs: Neuer Betrieb ab:

Schriftliche Antragsbegründung:

(ggf. zusätzliches Blatt verwenden)

Anlage

Merkblatt

- Dieses Antragsformular ist nur auszufüllen von Auszubildenden, deren Ausbildungsbetrieb sich in Baden-Württemberg befindet.
- Der Antrag ist vollständig und eindeutig lesbar auszufüllen.
- Eine Kopie des Ausbildungsvertrags muss beigelegt sein.
- Der Antrag muss alle Unterschriften enthalten.
- Die Zustimmung des Betriebs und die Zustimmung der für den/die Antragssteller/-in zuständigen Berufsschule ist einzuholen.
- Auszubildende aus anderen Bundesländern als Baden-Württemberg stellen den Antrag in dem Bundesland, in dem sich ihr Ausbildungsbetrieb befindet.
- Wer die Berufsschule in einem anderen Bundesland besucht, legt die Prüfung grundsätzlich vor der dortigen Kammer ab, auch wenn sich der Betrieb in Baden-Württemberg befindet.

Wie stelle ich meinen Antrag?

- Wenn der Betrieb Ihren Wunsch unterstützt, setzen Sie sich zunächst mit der Schulleitung der für Sie zuständigen Berufsschule (Baden-Württemberg) in Verbindung und beantragen dort den Wunsch nach einem Schulwechsel.
- Wenn der Antrag alle Angaben und Unterschriften enthält (Unterschrift Antragsteller/-in, bei minderjährigen Unterschriften der Erziehungsberechtigten, Unterschrift des Betriebs), geben Sie diesen bei der zuständigen Berufsschule (Baden-Württemberg) ab.

Welchen Weg geht mein Antrag?

- Die für Sie zuständige Berufsschule in Baden-Württemberg leitet Ihren Antrag über das Regierungspräsidium an das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport weiter. Ihr Antrag wird geprüft.
- Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport informiert Sie im Fall einer negativen Prüfung.
- Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport stellt nach positiver Prüfung einen Antrag auf Abschluss einer sogenannten bilateralen Vereinbarung beim zuständigen Ministerium des anderen Bundeslandes.
- Das Ministerium des anderen Bundeslandes prüft und entscheidet dann über Ihren Antrag.
- Sie erhalten in diesem Fall Bescheid aus dem anderen Bundesland.

Wie wird entschieden?

- Jeder Antrag wird einzeln geprüft.
- Damit einem Antrag entsprochen werden kann, müssen wichtige Gründe im Sinne von § 79 BWSchG vorliegen.